

# Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Bezirksverband Nordhessen

<b>Bezirksdelegiertenversammlung 14. Mai 2019 Stadthalle Melsungen</b>	<b>Beschluss DS 15 neu Solidarität mit und Unterstützung für verfolgte türkische Lehrer*innen, Wissenschaftler*innen, Menschenrechtler*innen sowie regimekritische Gewerkschafter*innen</b>
--	---

## **„Solidarität mit und Unterstützung für verfolgte türkische Lehrer\*innen, Wissenschaftler\*innen, Menschenrechtler\*innen sowie regimekritische Gewerkschafter\*innen“**

Die GEW Nordhessen erklärt sich solidarisch mit allen verfolgten türkischen Lehrer\*innen, Wissenschaftler\*innen, Menschenrechtler\*innen sowie regimekritischen Gewerkschafter\*innen und setzt sich aktiv für ein Bildungs- und Wissenschaftssystem ein, das auf der Freiheit von Lehre und Forschung basiert.

- Mit den in Nordhessen im Exil lebenden türkischen Kolleg\*innen solidarisieren wir uns in Form eines persönlichen Patenschaftssystems. Hierzu wird der Bezirksvorstand die erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen schaffen und dann alle GEW-Mitglieder in Nordhessen aufrufen, sich als Pat\*innen zur Verfügung zu stellen.
- Der GEW-Bezirk Nordhessen fordert den Landesvorstand auf, nachdrücklich auf eine unverzügliche, umfassend aktualisierte und erweiterte Neuauflage des Flyers „About Us“ des Hauptvorstands von 2007 (s. Anlage) mit grundlegenden Informationen zur GEW in Englischer Sprache zu dringen. Ergänzt werden müssen u.a. die konkreten Unterstützungsangebote der GEW, z.B. im Bereich der Rechtberatung und der finanziellen Unterstützung bei Gerichtsverfahren etc. mit Hinweis auf konkrete Ansprechperson in den GEW Landesverbänden. Sollte der Hauptvorstand sich außerstande sehen, unverzüglich eine Neuauflage herauszugeben, wird der Bezirk Nordhessen einen eigenen Informationsflyer erarbeiten und nach Möglichkeit noch im Jahr 2019 veröffentlichen.
- Die politische Arbeit der Academics for Peace speziell in Nordhessen unterstützen wir ideell wie auch finanziell. Zudem werden wir unsere Möglichkeiten nutzen, die Öffentlichkeit kontinuierlich auf die Lage der türkischen Kolleg\*innen aufmerksam zu machen.

### **Begründung**

Die Repressionen gegen regimekritische türkische Lehrer\*innen und Universitätsdozent\*innen weiten sich aus. Präsident Erdoğan verfolgt seit Januar 2016 Wissenschaftler\*innen, die als Academics for Peace (<https://academicsforpeace-germany.org/>) die Petition “We will not be a Party to This Crime” (<https://www.barisicinakademisyenler.net/node/63>) unterzeichnet haben. In dieser Petition wurde gegen das Vorgehen der türkischen Regierung in den mehrheitlich von Kurd\*innen

bewohnten Gebieten protestiert und gefordert, die Massaker an der Zivilbevölkerung zu beenden und Friedensverhandlungen aufzunehmen. Die Militäraktionen verstoßen nicht nur gegen internationale Abkommen und Rechtsgrundsätze, sondern auch gegen die türkische Verfassung.

Seitdem wurden gegen mehrere Hundert der Kolleg\*innen an türkischen Schulen und Universitäten, die diese Petition unterzeichnet haben, Untersuchungs- und Disziplinarverfahren eröffnet; es gab Verhaftungen, viele wurden suspendiert oder entlassen und mit lebenslangen Berufsverbot belegt. Etliche Unterzeichner\*innen der Friedenspetition sind in den vergangenen Monaten serienmäßig zu fünfzehn Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Diese Welle staatlicher Repression ist der jüngste Ausdruck der andauernden Menschenrechtsverletzungen durch die türkische Regierung, die sich nicht nur gegen kritische Akademiker\*innen, sondern auch gegen Journalist\*innen, Rechtsanwäl\*innen, Menschenrechtsaktivist\*innen und Angehörige von ethnischen Minderheiten richten. Es ist Aufgabe der GEW, den türkischen Kolleg\*innen vor Ort und im deutschen Exil materiell und ideell zur Seite zu stehen!